Wort des Präsidenten

Autor(en): **Roux, Michel**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]**

Band (Jahr): **- (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie
Société Suisse d'Economie et de Sociologie rurales
Swiss Society for Agricultural Economics and Rural Sociology

Liebe Leserin, lieber Leser

"Die SGA versteht sich als Kommunikationsplattform von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Bildung und Beratung im Agrar- und Ernährungssektor wie auch im Bereich der Regionalentwicklung".

Dieses Selbstverständnis drückt das neue Leitbild aus, das die Mitglieder unserer Fachgesellschaft anlässlich der Generalversammlung vom 25. März 1999 genehmigten. Gestartet wurde der Leitbildprozess im Herbst 1997 mit einer Mitgliederumfrage. Die Ergebnisse wurden in unserer Zeitschrift 2/97 publiziert, während unserer Jubiläumstagung im Frühjahr 1998 in Arbeitsgruppen eingehend besprochen und die Synthese davon wiederum veröffentlicht (vgl. SGA-Zeitschrift 1/98). Auf dieser inhaltlichen Basis unternahm es der Vorstand, den Leitbildtext[1] zu formulieren. Damit können wir in Zukunft klar und deutlich unser Profil, unsere Ziele, unser Angebot mit unseren Adressaten kommunizieren.
Als Mitglied unserer Fachgesellschaft bleiben Sie natürlich unser wichtigster Adressat. Uns verbindet die disziplinäre Herkunft und die berufliche Tätigkeit. Die meisten von uns haben Agrarwirtschaft studiert und sind heute in verantwortungsvollen Funktionen im Agrar- und Ernährungssektor tätig, wo wissenschaftlich abgestützte Entscheidungen gefragt sind. Doch aufgepasst: "Die Wirklichkeit kann

[1] Weitere Informationen zum Leitbild sind auf Seite 156 zu finden.

nicht besser werden als die Modelle, auf dessen Grundlage sie gestaltet wird." Das gab Markus SCHWANINGER, Professor für Management an der Universität St. Gallen anlässlich der diesjährigen Jahrestagung in Rorschach zu bedenken. Deshalb möchten wir den Austausch von Wissen in den Fachgebieten Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie verstärken und besonders die jungen Forschenden herzlich einladen, die wissenschaftlichen Modelle im Austausch mit der Praxis weiterzuentwickeln.

Erfreulicherweise wird diesem Wunsch schon entsprochen. Davon zeugen fünf Arbeiten, die wir an dieser Stelle gerne bekannt machen. Die zwei Erstgenannten sind mit dem SGA-Preis für ausgezeichnete wissenschaftliche Artikel mit je 750 Franken prämiert worden. Sie finden diese - nebst zwei weiteren, nicht prämierten Arbeiten - in dieser Ausgabe publiziert. Die drei weiteren Beiträge wurden in Rorschach am 25. März 1999 anlässlich der Jahresversammlung einem interessierten Publikum vorgestellt:

- ✓ Jürg FRIEDLI: Systems Dynamics am Beispiel der Rindfleischbranche - Preisträger 1999
- ✓ Gian-Luca GIULIANI: Erschliessung als Ursache der Bewirtschaftungsintensität im Berggebiet - Preisträger 1999
- ✓ Edyta LUBA: Strategien und Ansätze der polnischen Molkereiwirtschaft zur Verbesserung der Wettbwerbsfähigkeit
- ✓ Reinhard HARTMANN: Firmen der Lebensmittelverarbeitung vor und nach dem EU-Beitritt Österreichs
- ✓ Anna ROSCHEWITZ: Der monetäre Wert der Kulturlandschaft

"An unseren Jahrestagungen versuchen wir stets den Wandel in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Forschung vorausschauend zu reflektieren und eine attraktive Plattform für den informellen Wissens- und Meinungsaustausch jenseits des Tagesgeschäfts zu bieten."

So lautet ein weiterer Satz in unserem Leitbild. Verwirklicht wurde er in diesem Jahr von über 70 Agrarökonominnen, Agrarökonomen und Volkswirtschafter zusammen mit der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie (ÖGA) mit einer gemeinsamen Tagung am 25./26. März 1999 in Rorschach zum Thema "Auswirkungen der Liberalisierung im Agrar- und Ernährungssektor auf die Beschäftigung." 13 Referentinnen und Referenten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz versuchten auf 5 Leitfragen

einzugehen, die ihnen zu diesem Thema für die Vorbereitung gestellt wurden.
Die anspruchsvolle Aufgabe gelang recht gut, indem viele Fakten und viel Orientierungswissen auf den Tisch gelegt wurde, auf das im Alltag zurückgegriffen werden kann. Der LID Mediendienst vom 31. März berichtete ausführlich darüber und im Herbst 1999 werden die Beiträge mit einer Synthese in der Zeitschrift "Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie" veröffentlicht. Ein wichtiges Anliegen wurde indessen noch nicht erreicht. Der Wissensaustausch musste weitgehend ohne unsere Kolleginnen und Kollegen aus der Wirtschaft stattfinden.

Ab Juni 1999 werden wir die aktuellen Informationen über unsere Gesellschaft und unsere Tätigkeiten auch über Internet kommunizieren. Die Entwicklungsarbeit wurde in verdankenswerter Weise von der FAT in Tänikon getragen. Die Betriebskosten bleiben ebenfalls bescheiden. Denn die Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften SANW, bei der unsere Fachgesellschaft Mitglied ist, stellt uns den Platz auf dem Server gratis zur Verfügung.

Mit dem neuen Logo und Leitbild, den aktualisierten Angeboten bis hin zum Internetauftritt möchte die SGA bei ihren Mitgliedern und weiteren Adressaten eine neue Aufmerksamkeit wecken. Wenn das gelingt, wird der Einsatz des Vorstandes - im Umfang von 100 Arbeitstagen allein im Geschäftsjahr 1998 - belohnt, wobei ich anmerken möchte, dass die Reformarbeiten mit Elan und in gutem Teamwork erledigt wurden. Als Ergebnis nehmen Qualität und Umfang unserer Tätigkeit zu. Die Mitglieder haben diese Entwicklung gewünscht und an der Generalversammlung vom 25. März 1999 folgerichtig auch einer Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf 40 Franken pro Jahr zugestimmt. Wir freuen uns über diesen erneuerten Auftrag und laden Sie schon heute herzlich zur **nächsten Jahrestagung am 22./23. März 2000** ein.

Lindau, April 1999

Dr. Michel Roux,
Präsident SGA